

mindestens

Nr. 5 Mai 1982

50 Pf



o



20

—

beide

TT

Mitteilungen der PSG

Segeberg



DRITTER PLATZ MIT BLICK NACH OBEN:

Nach der erfolgreichen Saison 81/82 kann sich unser Jungen-Team gute Aufstiegschancen für die kommende Serie ausrechnen.

Liebe TT-Freunde!

Zum kleinen Jubiläum von "20-beide" (5 Ausgaben) gibts eine kleine Überraschung: Wir mußten den Preis auf 50 Pfennig, besser gesagt, mindestens 50 Pfennig pro Exemplar anheben, da es tatsächlich noch Einige gibt, die nur mühsam drei Groschen aus ihrem Portemonnaie pulen. Sollen sie mal etwas mehr pulen, denn der Herstellungspreis beträgt pro Exemplar immer noch eine Mark.

Es gibt aber auch eine erfreuliche Nachricht: An dieser Ausgabe haben wir mit drei Mann gearbeitet. Ralfi hat sich zum Schreiben bereit erklärt, und Spaß gemacht hats ihm auch. Vielen Dank, Ralfi! Es wäre schön, wenn es in dieser Richtung weitergehen würde.

Also dann, wir wünschen euch schöne Sommerferien und viel Spaß beim Lesen

Ulli Knoche

Andreas Lück

Ralf Grundmann

## NUR DREI MINUSPUNKTE KASSIERT

Es geht voran: Nach dem fünften Platz in der Spielserie 80/81 konnte die 1. Herrenmannschaft nach Abschluß der diesjährigen Punktspielrunde einen zuvor nie erwarteten vierten Platz belegen. Für das nächste Jahr ist der große Sprung auf Platz 2 oder 1 geplant, der den erhofften Aufstieg in die Kreisliga sichern oder zumindest in Aussicht stellen soll.

Im Rückblick auf die abgelaufene Saison und speziell auf die Rückserie kann man feststellen, daß sich die Mannschaft in der 1. Kreisklasse stabilisiert hat und allzu große Leistungsschwankungen ausblieben.

So mußten wir während der gesamten Rückrunde nur drei Minuspunkte hinnehmen, wobei man im allerletzten Spiel auch noch die Meisterschaftsfrage entschied: Gegen die Kaltenkirchener TS III (Hinspiel 1:9) gab es dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ein 8:8-Unentschieden, daß schließlich dem SC Leezen zum Titelgewinn verhalf.

Zum Dank luden uns die Leezener zu einem Freundschaftsspiel ein, bei dem der Kasten Bier genauso umlagert war wie die beiden Tischtennisplatten. Ergebnis: 9:6 für uns gegen einen allerdings ersatzgeschwächten

SC Leezen.

In den Einzelbilanzen stach auch in der Rückrunde Klaus-Dieter Moschner hervor, der 13:3 Siege errang und damit hinter Henning (TSV Wiemersdorf) die zweitbeste Bilanz der ersten Kreisklasse herausspielte.

Mit 10:4 und 11:3 Siegen konnten die Doppel Moschner/Lück und Stiller/Knoche wie schon in der Hinrunde ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Sie trugen sicherlich zur Festigung der Gesamtmannschaftsleistung bei.



Seinen Beitrag zum Erfolg der ersten Mannschaft trug auch Klaus Lahmann bei, der als Ersatzspieler einsprang, wann er konnte und sich als zuverlässiger Punkteholer erwies.

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Stiller	11:6	-	-	11: 6
Moschner	13:3	-	-	13: 3
Jensen	-	1:3	-	1: 3
Lück	-	9:6	-	9: 6
Knoche	-	6:7	1:3	7:10
Grundmann	-	-	9:5	9: 5
Lahmann	-	-	5:5	5: 5
Kiau	-	-	0:2	0: 2
Strunk	-	-	0:2	0: 2

Doppelbilanz:

Stiller/Knoche 11:3

Moschner/Lück 10:4

Abschlußtabelle

Leezener SC	18	155: 70	31: 5
TS Kaltenkirchen III	18	154: 76	30: 6
TV Trappenkamp II	18	144: 83	29: 7
PSG Segeberg	18	136:103	25:11
MTV Henstedt	18	108:115	18:18
TSV Wiemersdorf	18	124:133	16:20
SV Henstedt-Rhen II	18	128:115	15:21
Union Ulzburg II	18	85:145	8:28
TSV Nahe	18	71:148	7:29
MTV Henstedt II	18	44:161	1:35

## GLANZLOSER VERTER PLATZ

Eine Rückserie ohne Glanzlichter absolvierte unsere zweite Herrenmannschaft. Der vierte Platz in der 4. Kreisklasse konnte bis zum Saisonende zwar gehalten werden, gegenüber der Hinrunde mußten wir aber zwei zusätzliche Niederlagen einstecken, mit dem SV Wahlstedt V und dem SSV Tönningstedt ausgerechnet gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte.

Das Problem liegt in der zu dünnen Spielerdecke: Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Matthias Fauth mußten in jedem Spiel mindestens ein, oft aber mehr Spieler der dritten Mannschaft aushelfen. An dieser Stelle dafür ein Dankeschön.

Sie bestritten allein 24 der insgesamt 89 Spiele, zudem mußten vier Matches kampflös abgegeben werden, weil nur fünf Mann an der Platte standen.

Dieses Bild mußte sich natürlich auf die Stammspieler auswirken: 16:15 Sieg im oberen, 14:12 Siege im mittleren Paarkreuz - weniger, als dies starke und ausgeglichene Team eigentlich herausholen könnte.

Ähnliches gilt für die Doppel, wo sich nur Eckhard/Klaus als beständig erwiesen

haben. Alle anderen Teams sind über den Status einer Notlösung nicht hinausgekommen.

Kontinuität und Motivation - das scheinen die Schlüsselwörter für die kommende Saison zu sein. Nur wenn es gelingt, eine stabile Mannschaft aufzustellen, können sich auch wieder verstärkt Wille und Konzentration einstellen, durch die wichtige Spiele dann entschieden werden können.

#### Abschlußtabelle

TTC Gladebrügge	18	158: 52	32: 4
TSV Nützen	18	155: 59	32: 4
Leezener SC II	18	150: 73	31: 5
PSG Segeberg II	18	114:106	20:16
TuS Fahrenkrug	18	114:115	18:18
TSV Nahe II	18	99:120	14:22
SSV Tönningstedt	18	100:137	13:23
SV Wahlstedt V	18	83:135	13:23
SV Westerrade	18	89:140	7:29
MTV Henstedt V	18	37:162	0:36

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Kiau	9:7	-	-	9:7
Pitzer	5:6	-	-	5:6
Fauth	-	0:1	-	0:1
Strunk	2:2	5:4	-	7:6
Pastowski	-	6:4	-	6:4
Kragenings	-	3:3	5:3	8:6
Skories	-	-	0:6	0:6
Relling	-	-	3:3	3:3
Schmeling	-	-	2:4	2:4
Pahl	-	-	0:2	0:2
Winkler	-	-	0:4	0:4

Doppelbilanz:

Kiau/Pitzer	6:3	Kiau/Kragenings	1:1
Kiau/Strunk	2:0	Pastowski/Kragenings	
Pastowski/Strunk	4:3		1:2
		Strunk/Kragenings	1:1



Mit 1:4 Siegen erwischte Ferdinand Strunk einen unglücklichen Start in die Rückrunde. Doch danach ging es mit 6:2 Punkten aufwärts, so daß am Ende sogar noch eine positive Bilanz heraussprang.

## DEUTLICHER AUFWÄRTSTREND

Die positive Entwicklung, die sich bei unserer 3. Herrenmannschaft bereits am Ende der Herbstserie abzeichnete, hat sich in der Rückrunde nun deutlich fortgesetzt.

Mit Volker Relling, Gonzo Schmeling, Nils Pahl und Peter Winkler hat sich ein Team herauskristallisiert, daß das Aufstellungshickhack vergangener Tage weitgehend beheben konnte. Der Erfolg blieb nicht aus: Gegenüber 4:14 Punkten aus der Hinrunde erspielte man nun immerhin 7:11 Zähler und konnte noch auf Rang Sieben der 8. Kreisklasse Ost vorstoßen. Kein Sensationserfolg zwar, dennoch ein sichtbarer Aufwärtstrend.

Besonders bemerkenswert ist die Bilanz von Gonzo Schmeling, der in jedem Spiel dabei war und eine tolle Bilanz von 13:4 Siegen herausholte. Damit war er wesentlich erfolgreicher als die Nr. Eins im Team, Volker Relling.

Positiv ist auch die Entwicklung in den Doppeln zu sehen: Die Formationen Schmeling/Winkler (trotz knapp negativer Bilanz) und Relling/Pahl mit positivem Spielverhältnis können in der nächsten Saison durchaus noch besser abschneiden.

Wie gefestigt unsere Dritte in der Rückrunde spielte, spiegelt auch die Tatsache wieder, daß mit Reinhold Sköries und Herbert Buthmann nur zwei Ersatzleute eingesetzt werden mußten, wobei Herbert in seinem Einsatz gegen den höher placierten TuS Fahrenkrug IV beide Einzel für sich entscheiden konnte.



Nach gemeinsamen Auftreten in der Hinrunde nun mit anderen Partnern aktiv: Volker Relling (links) mit Nils Pahl und Peter Winkler mit Gonzo Schmeling durften in der kommenden Saison ausbaufähige Doppelformationen darstellen.

Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Relling	6:8	-	6: 8
Schmeling	13:4	-	13: 4
Sköries	0:2	-	0: 2
Pahl	0:2	5: 9	5:11
Winkler	-	3:11	3:11
Buthmann	-	2: 0	2: 0

Doppelbilanz:

Schmeling/Winkler	4:6
Relling/Pahl	6:5
Pahl/Buthmann	0:2
Schmeling/Sköries	0:1

Abschlußtabelle

TTC Altengörs II	18	113: 28	33: 3
TSV Bornhöved II	18	116: 57	31: 5
TSV Nahe III	18	115: 63	29: 7
SV Wahlstedt VI	18	98: 77	20:16
SC Rönneau III	18	91: 77	20:16
TuS Fahrenkrug IV	18	74:104	14:22
PSG Segeberg III	18	74:112	11:25
SSV Kummerfeld III	18	62:116	9:27
SV Westerrade II	18	60:108	8:28
TV Trappenkamp V	18	42:116	5:31

Der nachdenkliche Blick auf die Bilanz ist grundlos: Gonzo Schmeling hat mit 13:4 Siegen eine gute Saison hinter sich.



## ENDSTATION ACHELFINALE

Vorzeitig Endstation war für unsere erste Mannschaft im Achtelfinale des Vorgabe-Pokalturniers: Beim SV Rhen I unterlagen wir knapper, als das Ergebnis es aussagt, nach durchweg umkämpften Spielen mit 5:9.

Bereits im vergangenen Jahr hatten die Rhener uns ausgeschaltet, damals erst im Halbfinale und nach Satzauszählung beim Stand von 8:8.

## ZWEITE AUFLAGE DER VEREINSRANGLISTE

Zum zweiten Male wollen wir am kommenden 13. Juni unser Vereinsranglistenturnier austragen. Im System jeder gegen jeden werden die Sieger in diesmal vermutlich drei Gruppen ausgespielt.

Wir erinnern uns: Im vergangenen Jahr konnte in der A-Gruppe Jörg Stiller den neuen Wanderpokal mit nach Hause nehmen, den er nun verteidigen muß.

Sieger der B- und damit Aufsteiger in die A-Gruppe war Ferdinand Strunk. Als Zweiter qualifizierte sich Eckhard Kiau.

Erstmals werden in diesem Jahr auch die Spieler der Juniorenmannschaft teilnehmen.

## BESTE MANNSCHAFT DES VEREINS

Wir haben wieder ein Junioren-Team zum Vorzeigen: Mit einem tollen dritten Platz in der 1. Kreisklasse beendeten unsere Jungen die Spielserie nicht nur als bestplacierte Mannschaft des Vereins, sondern knüpften auch an die Leistungen vergangener Jahre an, als die Segeberger Junioren im Kreis noch den Ton angaben.

Mit Ausnahme der klaren Niederlagen gegen die Spitzenreiter SV Wahlstedt und SC Leezen ließen Thorsten Hupe, Jörg Nellis, Hannes Scheibitz, Christoph Schuckart und Martin Hamann keine doppelten Punktverluste mehr zu.

Ein Blick auf die Bilanzen verdeutlicht, wie nach dem Fortgang von Jörg zu den Erwachsenen das obere Paarkreuz in der kommenden Saison aussehen sollte, denn zwei Spieler haben sich besonders hervorgetan:

Mit 13:3 Siegen wird Thorsten auch im nächsten Jahr unangefochten die Nr. Eins bleiben. Fast ebenso deutlich bietet sich Hannes mit 8:2 (davon 4:1 im oberen Paarkreuz) für die zweite Position an.

Wie bei fast allen Mannschaften ist aber auch bei den Jungen aus den Doppeln noch mehr herauszuholen. Natürlich war es bei fünf Spielern

problematisch, feste Paare zu bilden, doch mit nunmehr vier Akteuren sollte man bestrebt sein, sich schon vor Beginn der Saison gut einzuspielen: Vielleicht ist dann sogar der Aufstieg in die Bezirksliga drin.

Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Hupe	13:3	-	13:3
Nellis	4:6	-	4:6
Scheibitz	4:1	4:1	8:2
Schuckart	-	4:6	4:6
Hamann	-	2:5	2:5
Bonkowski	-	0:2	0:2

Doppelbilanz:

Nellis/Scheibitz	3:3	Nellis/Bonkowski	1:1
Hupe/Hamann	6:4	Nellis/Schuckart	0:2
Scheibitz/Schuckart	1:0	Schuckart/Hamann	1:0

Abschlußtabelle

SV Wahlstedt	16	109: 40	29: 3
SC Leezen	16	101: 50	28: 4
PSG Segeberg	16	91: 64	21:11
SC Rönnau	16	82: 72	20:12
FC Ulzburg II	16	92: 70	18:14
TuS Fahrenkrug	16	78: 71	16:16
TTC Altengörs	16	55: 97	6:26
SC Ellerau II	16	56:101	6:26
TS Kaltenkirchen II	16	10:112	0:32



## BERLINFÄHRER BERICHTEN

Dieses fast schon traditionelle Zusammentreffen der Herrenmannschaften von Zehlendorf 88 und PSG I wurde im April mit einem Besuch unsererseits in Berlin fortgesetzt.

Treffpunkt zum traute Heim licherweise" Geburtstag drum her burger" men. Also setzungen Fahrt gege- Wetter und so vorhanden. Nach rund 5 trafen wir hauptstadt ner bei Micha- Dort wurden tiere zugewie- hinging.

Am Sonnabend ha- ben wir uns einen Groß- teil der Sehenswürdigkeiten Berlins angesehen (Reichstag, Mauer, Kongreßhalle, Olympiasta- dion usw.). Wie gastfreundlich die Berliner,



großen Trip war das Ulli, der "unglück- selben Tag (16. April) und somit nicht eine Kiste "Flens- die Reise zu neh- waren alle Voraus- für eine fröhliche ben, denn schönes gute Laune waren sowie

1/2 stündiger Fahrt in der alten Reichs- ein, wo uns die Berli- el schon erwarteten. uns dann unsere Quer- sen, wo es auch bald

insbesondere die Kellner sind, bewiesen sie uns in einem Café nahe des Charlottenburger Schlosses. Dort nämlich stärkten sich einige bei einem Kaffee, worauf der Kellner bei der Endabrechnung Jörg nicht nur den Kaffee spendierte, sondern ihm noch zehn Mark zusteckte.

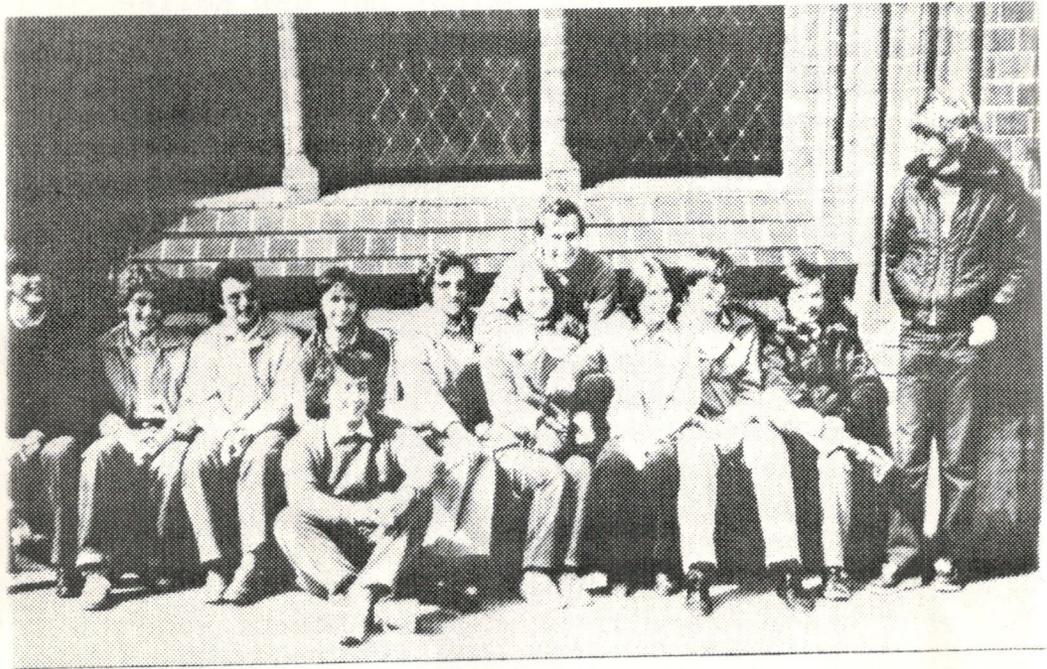
Am Nachmittag dann war der Vergleichskampf der beiden Mannschaften angesetzt. Wie zu erwarten gewesen war, verloren wir recht deutlich, doch die Bedeutung von Sieg oder Niederlage blieb natürlich sekundär. Im Vordergrund stand das gemütliche Beisammensein mit den Einheimischen.

Nach einer kurzen schöpferischen Pause war am Abend Ku'damm angesagt. In einer Gruppe von ungefähr 16 Mann bummelte man den Ku'damm rauf und runter, in so mancher Kneipe wurde zwischendurch mal ein Bierchen getrunken oder etwas gegessen.

Gegen Mitternacht wurden dann Stimmen laut, die sagten "Ku'damm kennen wir jetzt. Was gibts in Berlin denn noch für Lokalitäten?" Einige, schon müde, wollten nach Hause, doch der harte Kern vertraute auf Jürgen, in dem man einen fachkundigen Kneipenkenner gefunden hatte. Von ihm ließen wir uns in die

"Eierschale" dirigieren, wo dann bis in den frühen Morgen sehr ausgelassen der Tag bzw. die Nacht beendet wurde.

Nach kurzem Schlummer, gemeinsamen Mittagessen und einem Gruppenfoto im Grunewald ging es



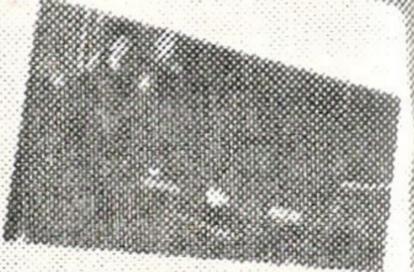
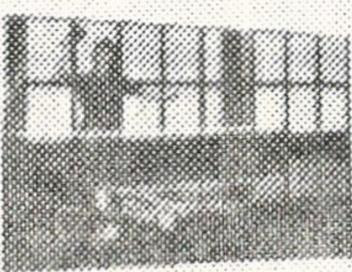
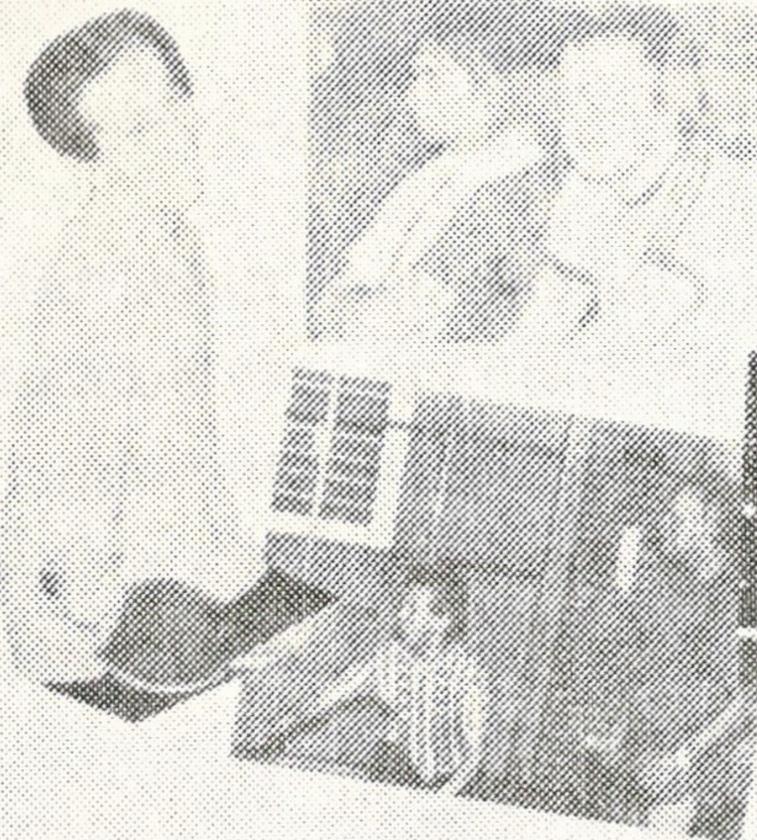
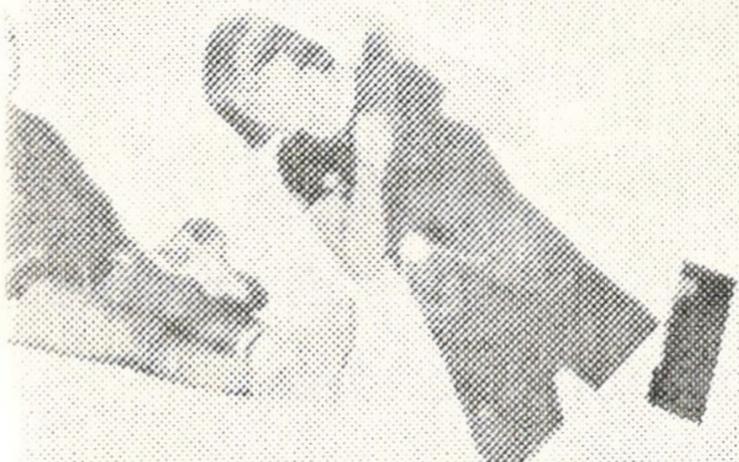
am Sonntag wieder in Richtung Heimat. Die Rückfahrt wurde nicht ganz so fröhlich, denn man hatte doch stark mit der eigenen Müdigkeit zu kämpfen. In Ulli hatten wir aber einen "ausgeruhten" Fahrer gefunden, und so konnte man doch ab und zu ein kleines Nickerchen halten. Alles in allem war es ein gelungenes Wochen-

ende, das nicht nur dazu beitrug, die Kontakte zu unseren Gastgebern auszubauen, sondern auch das bereits vorhandene gute Verhältnis in unserer Mannschaft untereinander noch weiter verbesserte. Vielleicht wäre dies auch mal eine überlegenswerte Idee für unsere anderen Mannschaften.

#### TEILERFOLG BEI KREISRANGLISTE

Bei den Spielen um die Kreisrangliste am 25. April konnte unser drei Mann starkes Aufgebot nur einen Teilerfolg verbuchen: In Gruppe 9 belegte Ulli Knoche zusammen mit dem Nützener Huf Platz Eins und startet beim nächsten Mal in Gruppe 8, in der Eckhard Kiau nach seinem fünften Platz ebenfalls vertreten ist.

Ferdinand Strunk schaffte den Sprung in Gruppe 8 nicht: Nach teilweise recht knappen Niederlagen blieb am Ende nur der sechste Rang.



*Thank you  
for the  
...*

